



1. ZWISCHENBERICHT **Januar – März 2018**

Adjusted EBIT verbessert sich gegenüber Vorjahr leicht auf 26 Mio. EUR | Network Airlines und Lufthansa Cargo mit deutlicher Margenverbesserung | Lufthansa German Airlines mit bester Marge im ersten Quartal seit zehn Jahren | SWISS mit neuem Rekordergebnis | Einmalige Integrationskosten bei der Eurowings Group belasten Ergebnis | Stückerlöse steigen, Stückkosten sinken weiter | Ergebnisprognose bestätigt



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	7.640	7.691	-0,7
davon Verkehrserlöse	Mio. €	5.785	5.808	-0,4
Adjusted EBITDA	Mio. €	471	446	5,6
Adjusted EBIT	Mio. €	26	25	4,0
EBIT	Mio. €	27	16	68,8
Konzernergebnis	Mio. €	-57	-68	16,2
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	38.308	37.946	1,0
Eigenkapitalquote	%	22,5	17,9	4,6 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2.090	1.925	8,6
Pensionsrückstellungen	Mio. €	5.541	8.656	-36,0
Operativer Cashflow	Mio. €	1.625	1.648	-1,4
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	714	755	-5,4
Free Cashflow	Mio. €	790	1.094	-27,8
Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen				
Adjusted EBITDA-Marge	%	6,2	5,8	0,4 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	0,3	0,3	0,0 P.
EBIT-Marge	%	0,4	0,2	0,2 P.
Lufthansa Aktie				
Quartalsabschlusskurs	€	25,94	15,20	70,7
Ergebnis pro Aktie	€	-0,12	-0,15	20,0
Leistungsdaten²⁾				
Flüge	Anzahl	267.857	246.864	8,5
Fluggäste	Tsd.	28.571	25.255	13,1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	74.771	68.874	8,6
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	58.184	52.444	10,9
Sitzladefaktor	%	77,8	76,1	1,7 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	3.767	3.558	5,9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2.621	2.499	4,9
Fracht-Nutzladefaktor	%	69,6	70,2	-0,7 P.
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	132.620	128.541	3,2

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 26. April 2018.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht

- 1 Geschäftsverlauf
- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Finanzielle Entwicklung
- 5 Geschäftsfelder
- 9 Chancen- und Risikobericht
- 9 Prognosebericht

10 Zwischenabschluss

- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 14 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Anhang

25 Weitere Informationen

- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Impressum/Kontakt
- Finanzkalender 2018/2019

Geschäftsverlauf

Lufthansa Group zeigt solide Entwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres

- Umsatzerlöse sinken um 0,7 Prozent auf 7,6 Mrd. EUR bedingt durch die Auswirkungen der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen); bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse um 4,5 Prozent über Vorjahr
- Adjusted EBIT steigt um 4,0 Prozent auf 26 Mio. EUR, EBIT steigt um 68,8 Prozent auf 27 Mio. EUR
- Positive Ergebnisentwicklung in den Geschäftsfeldern Network Airlines, Logistik und Catering
- Operativer Cashflow sinkt um 1,4 Prozent auf 1.625 Mio. EUR, Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) sinken um 5,4 Prozent auf 714 Mio. EUR
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2017 um 27,5 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR

Wesentliche Ereignisse

Lufthansa Group übernimmt Luftfahrtgesellschaft Walter

- Lufthansa Group hat zum 9. Januar 2018 sämtliche Anteile an Luftfahrtgesellschaft Walter übernommen
- Erwerb basiert auf zwischen Lufthansa Group und Air Berlin-Gruppe am 13. Oktober 2017 geschlossenem Vertrag
- Kaufpreis beläuft sich auf 24 Mio. EUR

Lufthansa Group und ver.di schließen langfristigen Tariffrieden

- Lufthansa Group und ver.di haben am 7. Februar 2018 für die rund 28.000 Bodenmitarbeiter von Lufthansa German Airlines, Lufthansa Cargo, Lufthansa Technik und der LSG Group in Deutschland langfristige Tarifverträge vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2020 geschlossen
- Vergütungstarifvertrag sieht über die gesamte Laufzeit Erhöhung der Vergütung von insgesamt 4,9 Prozent bis zu 6,1 Prozent vor; Erhöhung erfolgt abhängig von geschäftsfeldspezifischer Adjusted EBIT-Marge

Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt

- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG hat Carsten Spohr am 14. März 2018 für weitere fünf Jahre bis Jahresende 2023 zum Vorstandsvorsitzenden bestellt

Finanzielle Entwicklung

- Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) führt zu wesentlichen Veränderungen im Ausweis einzelner Erlös- und Kostenpositionen in den Geschäftsfeldern Network Airlines und Eurowings Group; Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst

ERTRAGSLAGE

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

	Jan. – März 2018 in Mio. €	Jan. – März 2017 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	5.785	5.808	-0,4
Andere Betriebserlöse	1.855	1.883	-1,5
Umsatzerlöse	7.640	7.691	-0,7
Sonstige operative Erträge ¹⁾	400	536	-25,4
Summe operative Erträge	8.040	8.227	-2,3
Materialaufwand	4.083	4.386	-6,9
davon Treibstoff	1.221	1.210	0,9
davon Gebühren	1.022	1.396	-26,8
davon Operating Lease/Charter	184	131	40,5
davon Fremdleistungen Technik	409	397	3,0
Personalaufwand ²⁾	2.104	2.049	2,7
Abschreibungen ³⁾	445	421	5,7
Sonstiger operativer Aufwand ¹⁾	1.385	1.352	2,4
Summe operative Aufwendungen	8.017	8.208	-2,3
Beteiligungsergebnis	3	6	-50,0
Adjusted EBIT	26	25	4,0
Summe Überleitung EBIT	1	-9	-111,1
EBIT	27	16	68,8

¹⁾ Ohne Zuschreibungen Anlagevermögen, Buchgewinne/-verluste.

²⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstleistungsaufwand/Planabgeltung.

³⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

Umsatz und operative Erträge vor IFRS 15-Effekten steigen an

- Erstanwendung des IFRS 15 führt zu Saldierung von bisher brutto ausgewiesenen Verkehrserlösen und passagierabhängigen Flughafengebühren in Höhe von 482 Mio. EUR sowie zur Umklassifizierung von Trainings- und Reisemanagement-Erträgen in Höhe von 87 Mio. EUR aus den sonstigen operativen Erträgen in die Umsatzerlöse

- Verkehrserlöse wachsen bereinigt um 7,9 Prozent im Wesentlichen durch den Anstieg der Beförderungsmengen bei währungsbedingt niedrigeren Durchschnittserlösen
- Bereinigter Rückgang der anderen Betriebserlöse um 6,1 Prozent resultiert überwiegend aus negativen Währungseinflüssen auf die Umsätze der Aviation Services
- Umsatzerlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 4,5 Prozent, die operativen Gesamterträge steigen bereinigt um 3,6 Prozent
- Bei einem Anstieg des Angebots um 8,6 Prozent steigen die um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigten Stückerlöse der Passagiergesellschaften (RASK¹⁾) um 1,2 Prozent

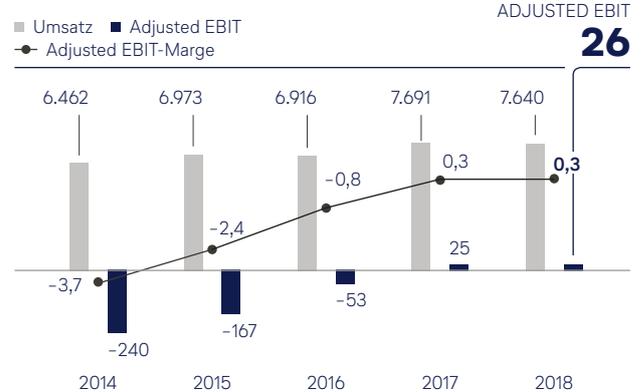
Operative Aufwendungen steigen bereinigt ebenfalls an

- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt in den Gebühren insgesamt um 3,5 Prozent
- Treibstoffkosten steigen um 0,9 Prozent; steigende Durchschnittspreise nach Sicherung (+8,9 Prozent) und gestiegene Mengen (+6,1 Prozent) werden durch Währungseffekte (-14,1 Prozent) kompensiert
- Bereinigter Gebührenanstieg um 7,7 Prozent resultiert aus gestiegenen transportierten Mengen an Passagieren und Fracht
- Charter- und Leasingaufwendungen erhöhen sich um 40,5 Prozent im Wesentlichen durch extern bezogene Flugkapazitäten aufgrund der starken Angebotsausweitung in der Eurowings Group
- Personalaufwand steigt um 2,7 Prozent; Anstieg der Mitarbeiterzahl um 3,2 Prozent wird durch gegenläufige Währungseffekte zum Teil ausgeglichen
- Von den Abschreibungen entfallen 363 Mio. EUR (+7,4 Prozent) auf Flugzeuge und Reservetriebwerke
- Die währungs- und IFRS 15-bereinigten Stückkosten ohne Treibstoff der Passagiergesellschaften (CASK²⁾) sinken um 0,5 Prozent

Ergebnis bleibt auf Vorjahresniveau

- Mengenbedingte Umsatz- und Aufwandsentwicklung führt zu stabilem Adjusted EBIT von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 25 Mio. EUR)
- Kursgewinne und -verluste sowie die Veränderung der Wechselkurse im Vergleich zum Vorjahr belasten das Adjusted EBIT mit 21 Mio. EUR
- Adjusted EBIT-Marge liegt unverändert bei 0,3 Prozent

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. - März) UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. - März)



Konzernergebnis liegt über Vorjahr

- Verbessertes Zinsergebnis von -41 Mio. EUR (+36 Mio. EUR) aufgrund von Sonderbelastungen mit Zinsen auf Steuernachzahlungen aus Betriebsprüfungen im Vorjahr; übrige Finanzposten fallen um 31 Mio. EUR auf -25 Mio. EUR, vor allem aufgrund positiver Fremdwährungsbewertungseffekte aus US-Dollar-Finanzschulden im Vorjahr
- Nach Ertragsteuern (10 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen (8 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis auf -57 Mio. EUR (Vorjahr: -68 Mio. EUR)

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM AUSSENSUMSATZ

in % (zum 31.03.2018)

NETWORK AIRLINES
59,7



¹⁾ RASK: Operative Gesamterträge (ohne Überleitungspositionen zum Adjusted EBIT) bereinigt um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und inklusive aller in den sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen erfasster Kursgewinne und -verluste. Im Hinblick auf die IFRS 15-Umstellung wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

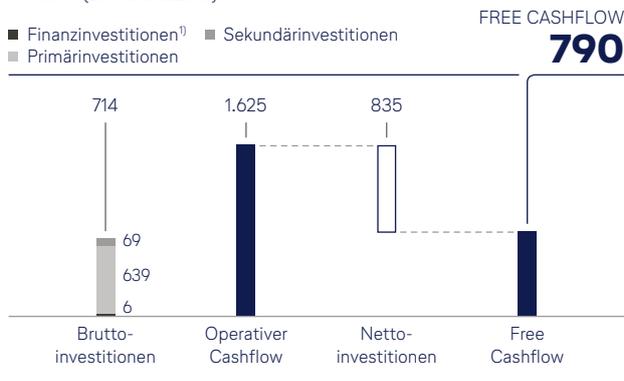
²⁾ CASK: Operative Gesamtaufwendungen (ohne Überleitungspositionen zum Adjusted EBIT) ohne die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassten Kursverluste, korrigiert um die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

FINANZLAGE

- Operativer Cashflow sinkt um 1,4 Prozent auf 1.625 Mio. EUR; bei gestiegenem Vorsteuerergebnis resultiert der Rückgang vor allem aus zahlungswirksamen bilanziellen Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva, wie zum Beispiel Pensionsrückstellungen
- Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen) geht um 27,8 Prozent auf 790 Mio. EUR zurück
- Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) sinken um 41 Mio. EUR auf 714 Mio. EUR; aus dem Erwerb von Anteilen ergaben sich Mittelabflüsse von 19 Mio. EUR, denen im Vorjahr Mittelzuflüsse in Höhe von 198 Mio. EUR aus übernommenen flüssigen Mitteln von Brussels Airlines gegenüberstanden
- Investitionen in Flugzeuge und Reservetriebwerke, mit 639 Mio. EUR unter Vorjahr (678 Mio. EUR), betreffen insbesondere 15 Flugzeugerwerbe (inklusive Finanzierungsleasing) und sechs Anzahlungen
- Mittelabflüsse von 497 Mio. EUR aus dem Anstieg von kurzfristigen Wertpapieren und Fonds (Vorjahr: Abfluss von 1,1 Mrd. EUR)
- Nettoabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von –98 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen planmäßige Finanzschuldentilgungen
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA verbessert sich gegenüber Jahresende 2017 um 5,2 Prozent auf 1,6

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in Mio. € (zum 31.03.2018)



¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

VERMÖGENSLAGE

- Gesamtbilanzsumme steigt insbesondere saisonal bedingt im Vergleich zum Jahresende 2017 um 5,6 Prozent auf 38,3 Mrd. EUR; Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte steigt dabei wegen erhöhten Bestands an flüssigen Mitteln und Working Capital auf 32,9 Prozent
- Anteil der kurzfristigen Schulden/Verbindlichkeiten an der Finanzierung steigt auf 43,4 Prozent aufgrund von IFRS 15-Umgliederungseffekten betreffend Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen (1,2 Mrd. EUR von lang- in kurzfristig) sowie der saisonbedingt ansteigenden Working Capital-Positionen
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2017 um 27,5 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR; Adjusted Net Debt (Summe aus angepasster Nettokreditverschuldung¹⁾ und Pensionsrückstellungen) sinkt um 4,8 Prozent auf 7,4 Mrd. EUR
- Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 474 Mio. EUR resultiert überwiegend aus der Investitionstätigkeit in Fluggerät und reparaturfähigen Ersatzteilen sowie dem Anstieg aktiver latenter Steuern, insbesondere im Zusammenhang mit neutralen Bewertungseffekten bei Pensionen, Marktwerten und der IFRS 15-Anpassung
- Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 1,6 Mrd. EUR resultiert im Wesentlichen aus den flüssigen Mitteln (kurzfristige Wertpapiere und Kassenbestände steigen um 681 Mio. EUR auf 4,6 Mrd. EUR), die aufgrund des positiven Free Cashflows zunehmen, und aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Vertragsvermögensgegenstände, die sich saisonal/aktivitätsbedingt um 635 Mio. EUR erhöhen
- Eigenkapital sinkt aufgrund neutraler Bewertungseffekte bei Pensionen (437 Mio. EUR) und Sicherungsgeschäften (147 Mio. EUR) sowie der Anpassungseffekte durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 (Finanzinstrumente) (kumuliert 318 Mio. EUR) gegenüber Jahresende 2017 um insgesamt 10,4 Prozent auf 8,6 Mrd. EUR
- Eigenkapitalquote sinkt um 4,0 Prozentpunkte auf 22,5 Prozent
- Pensionsrückstellungen steigen vor allem aufgrund des von 2,0 Prozent auf 1,9 Prozent gesunkenen Diskontierungszinssatzes sowie negativer Planvermögensentwicklung um 8,3 Prozent auf 5,5 Mrd. EUR

¹⁾ Zur Ermittlung der Nettokreditverschuldung wurden hier 50 Prozent der 2015 begebenen Hybrid-Anleihe (247 Mio. EUR) herausgerechnet.

- Langfristige Finanzschulden gehen um 229 Mio. EUR überwiegend durch fristigkeitsbedingte Umgliederungen auf 5,9 Mrd. EUR zurück
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten steigen saisonbedingt um 47,4 Prozent auf 5,6 Mrd. EUR
- Anpassungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 15 führen zum 1. Januar 2018 zu erhöhten Abgrenzungen für Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen und aus vereinnahmten Gebühren in Höhe von 413 Mio. EUR; IFRS 15 sieht separate Positionen für Vertragsverbindlichkeiten (kurz-/langfristig) vor (2,3 Mrd. EUR), die bisher unter den nicht finanziellen Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen waren. Hierunter fallen Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen (insgesamt 2,1 Mrd. EUR) und Vertragsanzahlungen

BERECHNUNG NETTOKREDITVERSCHULDUNG

	31. März 2018	31. Dez. 2017	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.032	2.044	-0,6
Anleihen	1.006	1.005	0,1
Übrige langfristige Finanzschulden	3.637	3.765	-3,4
	6.675	6.814	-2,0
Übrige Bankverbindlichkeiten	44	18	144,4
Konzernkreditverschuldung	6.719	6.832	-1,7
Bankguthaben und Kassenbestände	1.558	1.397	11,5
Wertpapiere	3.071	2.551	20,4
Nettokreditverschuldung	2.090	2.884	-27,5
Pensionsrückstellungen	5.541	5.116	8,3
Nettokreditverschuldung und Pensionen	7.631	8.000	-4,6

ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. - März 2018		Jan. - März 2017	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	7.640	-	7.691	-
Bestandsveränderungen	24	-	55	-
Sonstige betriebliche Erträge	381	-	506	-
davon Erträge aus Buchgewinnen	-	-4	-	-24
davon Zuschreibungen Anlagevermögen	-	0*	-	0*
davon Badwill	-	0*	-	0*
Summe betriebliche Erträge	8.045	-4	8.252	-24
Materialaufwand	-4.083	-	-4.386	-
Personalaufwand	-2.106	-	-2.081	-
davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand/Planabgeltung	-	2	-	32
Abschreibungen	-446	-	-422	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-	0*	-	0*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.386	-	-1.353	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf	-	0*	-	0*
davon Aufwendungen aus Buchverlusten	-	1	-	1
Summe betriebliche Aufwendungen	-8.021	3	-8.242	33
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	24	-	10	-
Beteiligungsergebnis	3	-	6	-
EBIT	27	-	16	-
Summe Überleitung Adjusted EBIT	-	-1	-	9
Adjusted EBIT	-	26	-	25
Abschreibungen (aus betrieblichem Ergebnis)	446	-	422	-
Abschreibungen auf Vermögenswerte zum Verkauf	-	-	0*	-
EBITDA	473	-	438	-

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD NETWORK AIRLINES

KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. - März 2018	Jan. - März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.728	4.929	-4,1
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	166	145	14,5
Adjusted EBITDA	Mio. €	417	261	59,8
Adjusted EBIT	Mio. €	114	-40	
EBIT	Mio. €	119	-53	
Adjusted EBIT-Marge	%	2,4	-0,8	3,2 P.
Segment- investitionen	Mio. €	490	564	-13,1
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	51.005	49.294	3,5
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	21.198	19.707	7,6
Flüge ¹⁾	Anzahl	197.611	189.411	4,3
Angebote Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	61.990	58.949	5,2
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	48.202	45.107	6,9
Sitzladefaktor	%	77,8	76,5	1,2 P.
Durchschnittserlöse ²⁾	€ Cent	8,9	9,2	-3,8
Stückerlöse (RASK) ²⁾	€ Cent	7,7	8,0	-3,1
Stückkosten (CASK) ²⁾	€ Cent	7,5	8,0	-6,2

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Vorjahreszahlen inklusive IFRS 15-Effekte.

- Flottenerneuerung schreitet bei allen Airlines voran
- Kundenservices werden weiter ausgebaut
- Verkehrserlöse sinken um 4,6 Prozent auf 4,3 Mrd. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Verkehrserlöse um 3,5 Prozent über Vorjahr; gestiegenen Mengen (+6,9 Prozent) stehen währungsbedingt rückläufige Durchschnittserlöse gegenüber
- Umsatzerlöse sinken um 4,1 Prozent auf 4,7 Mrd. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse um 3,3 Prozent über Vorjahr

- Währungsbereinigte Stückerlöse steigen aufgrund erhöhter Auslastung und positiver Preiseinflüsse um 1,5 Prozent
- Operative Aufwendungen liegen bei 4,8 Mrd. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt entspricht dies dem Vorjahresniveau
- Währungsbereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken um 1,9 Prozent
- Treibstoffkosten sinken währungsbedingt trotz gestiegener Durchschnittspreise um 3,5 Prozent auf 955 Mio. EUR; Technikkosten sinken insbesondere eventbedingt um 10,3 Prozent auf 452 Mio. EUR
- Personalaufwendungen steigen um 1,7 Prozent auf 990 Mio. EUR; Anstieg der Mitarbeiterzahl um 3,5 Prozent wird durch geringere Pensionsaufwendungen aufgrund neuer Pensionspläne in Deutschland kompensiert
- Adjusted EBIT verbessert sich um 154 Mio. EUR auf 114 Mio. EUR, EBIT verbessert sich um 172 Mio. EUR auf 119 Mio. EUR
- Adjusted EBIT-Marge verbessert sich um 3,2 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent
- Segmentinvestitionen sinken um 13,1 Prozent auf 490 Mio. EUR und wurden im Wesentlichen für neues Fluggerät geleistet

Lufthansa German Airlines



KENNZAHLEN LUFTHANSA GERMAN AIRLINES¹⁾

		Jan. - März 2018	Jan. - März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.340	3.482	-4,1
Adjusted EBITDA	Mio. €	285	190	50,0
Adjusted EBIT	Mio. €	83	-12	
EBIT	Mio. €	87	-34	
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	34.283	33.210	3,2
Fluggäste	Tsd.	14.757	13.711	7,6
Flüge	Anzahl	131.063	123.579	6,1
Angebote Sitzkilometer ²⁾	Mio.	43.373	41.238	5,2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	33.914	31.842	6,5
Sitzladefaktor	%	78,2	77,2	1,0 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

²⁾ Vorjahreszahl angepasst.

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Network Airlines

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebote Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. - März 2018 in Mio. €	Veränderung ¹⁾ in %	Jan. - März 2018 in Tsd.	Veränderung in %	Jan. - März 2018 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2018 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2018 in %	Veränderung in P.
Europa	1.783	7,5	16.154	8,4	17.542	8,1	12.412	8,9	70,8	0,5
Amerika	1.353	1,7	2.330	5,9	22.866	4,0	18.082	6,8	79,1	2,1
Asien/Pazifik	796	0,8	1.581	4,9	15.342	5,2	12.742	5,3	83,1	0,1
Nahost/Afrika	344	-2,1	1.133	3,6	6.239	1,6	4.965	6,0	79,6	3,3
Gesamtverkehr	4.276	3,5	21.198	7,6	61.990	5,2	48.202	6,9	77,8	1,2

¹⁾ IFRS 15-Restatement 2018.

- 100-jähriges Markenjubiläum Lufthansa Kranich: neuer, modernisierter Markenauftritt am 7. Februar 2018 vorgestellt; erste Flugzeuge in neuer Lackierung unterwegs; weitere Produkt- und Serviceverbesserungen
- Siebter Airbus A350 in München in Betrieb genommen
- Erster von insgesamt fünf A380 in München stationiert
- Umsatzerlöse sinken insbesondere wegen Anwendung der Regelung des IFRS 15 um 4,1 Prozent auf 3,3 Mrd. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse mengenbedingt um 4,0 Prozent über Vorjahr
- Betriebliche Aufwendungen sinken um 7,2 Prozent auf 3,4 Mrd. EUR
- Gebühren sinken insbesondere wegen Anwendung der Regelung des IFRS 15 um 34,6 Prozent auf 471 Mio. EUR; Treibstoffkosten sinken um 3,5 Prozent auf 669 Mio. EUR
- Adjusted EBIT verbessert sich um 95 Mio. EUR auf 83 Mio. EUR, EBIT verbessert sich um 121 Mio. EUR auf 87 Mio. EUR

SWISS



KENNZAHLEN SWISS¹⁾

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.061	1.061	0,0
Adjusted EBITDA	Mio. €	168	104	61,5
Adjusted EBIT	Mio. €	99	35	182,9
EBIT	Mio. €	99	37	167,6
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	9.633	9.499	1,4
Fluggäste ²⁾	Tsd.	4.106	3.950	4,0
Flüge ²⁾	Anzahl	37.370	38.082	-1,9
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	13.478	12.711	6,0
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	10.556	9.849	7,2
Sitzladefaktor ²⁾	%	78,3	77,5	0,8 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air. Weitere Informationen zur SWISS unter www.swiss.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Letzte zwei von insgesamt zehn Boeing 777 und zwei von insgesamt 20 Bombardier CS300 in Betrieb genommen
- Neue First Class-Lounge am Flughafen Zürich eröffnet
- Umsatzerlöse liegen gegenüber Vorjahr unverändert bei 1,1 Mrd. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse währungsbedingt um 0,8 Prozent über Vorjahr
- Betriebliche Aufwendungen sinken um 5,4 Prozent auf 1,0 Mrd. EUR

- Technikkosten sinken um 36,6 Prozent auf 45 Mio. EUR; Gebühren sinken insbesondere wegen Anwendung der Regelung des IFRS 15 und währungsbedingt um 13,4 Prozent auf 194 Mio. EUR
- Adjusted EBIT steigt um 182,9 Prozent auf 99 Mio. EUR; EBIT steigt um 167,6 Prozent auf 99 Mio. EUR

Austrian Airlines



KENNZAHLEN AUSTRIAN AIRLINES¹⁾

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	396	440	-10,0
Adjusted EBITDA	Mio. €	-35	-29	-20,7
Adjusted EBIT	Mio. €	-67	-59	-13,6
EBIT	Mio. €	-67	-55	-21,8
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	7.089	6.585	7,7
Fluggäste	Tsd.	2.481	2.189	13,3
Flüge	Anzahl	31.280	29.808	4,9
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	5.230	5.087	2,8
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	3.800	3.483	9,1
Sitzladefaktor	%	72,7	68,5	4,2 P.

¹⁾ Weitere Informationen zu Austrian Airlines unter www.austrian.com.

²⁾ Vorjahreszahl angepasst.

- Premium Economy auf allen Langstreckenflügen eingeführt; neue Reiseklasse bietet zusätzliche Services, mehr Beinfreiheit sowie mehr Freigepäck
- Neue Lounges am Flughafen Wien eröffnet
- Umsatzerlöse sinken insbesondere wegen Anwendung der Regelung des IFRS 15 um 10,0 Prozent auf 396 Mio. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse um 6,8 Prozent über Vorjahr
- Betriebliche Aufwendungen sinken um 8,4 Prozent auf 482 Mio. EUR
- Gebühren sinken insbesondere wegen Anwendung der Regelung des IFRS 15 um 40,1 Prozent auf 85 Mio. EUR, Technikkosten sinken um 35,0 Prozent auf 39 Mio. EUR
- Adjusted EBIT sinkt um 13,6 Prozent auf -67 Mio. EUR, EBIT sinkt um 21,8 Prozent auf -67 Mio. EUR; Entwicklung im Wesentlichen bedingt durch Kosten der Betriebsversammlungen und Warnstreiks im März, schwache Nachfrage im Nahen Osten sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen am Standort Wien

GESCHÄFTSFELD EUROWINGS GROUP



KENNZAHLEN EUROWINGS GROUP

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	793	683	16,1
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	-2	-	
Adjusted EBITDA	Mio. €	-138	-89	-55,1
Adjusted EBIT	Mio. €	-203	-132	-53,8
EBIT	Mio. €	-204	-133	-53,4
Adjusted EBIT-Marge	%	-25,6	-19,3	-6,3 P.
Segment- investitionen	Mio. €	177	121	46,3
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	9.273	7.048	31,6
Fluggäste	Tsd.	7.374	5.548	32,9
Flüge	Anzahl	67.877	55.169	23,0
Angebote Sitzkilometer	Mio.	12.781	9.925	28,8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	9.982	7.337	36,0
Sitzladefaktor	%	78,1	73,9	4,2 P.
Durchschnittserlöse ¹⁾	€ Cent	7,7	7,7	-0,2
Stückerlöse (RASK) ¹⁾	€ Cent	6,4	6,2	3,0
Stückkosten (CASK) ¹⁾	€ Cent	7,9	7,5	5,5

¹⁾ Vorjahreszahlen inklusive IFRS 15-Effekte.

- Geschäftsfeld Point-to-Point umbenannt in Eurowings Group, um ihrer Rolle als am schnellsten wachsende Fluggesellschaft in der Lufthansa Group Rechnung zu tragen
- Ausbau von Flotte und Streckennetz schreitet kontinuierlich voran; derzeit 185 Flugzeuge im Einsatz
- Deutliches Kapazitätswachstum setzt sich fort; weiterer Ausbau des Angebots im Sommerflugplan 2018 geplant
- Stärkstes Wachstum im größten deutschen Einzugsgebiet Düsseldorf mit zusätzlichem Kurz- und Langstreckenangebot

- Verkehrserlöse steigen trotz Anwendung der Regelung des IFRS 15 vor allem mengenbedingt um 15,9 Prozent auf 764 Mio. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Verkehrserlöse um 34,0 Prozent über Vorjahr
- Umsatzerlöse steigen um 16,1 Prozent auf 793 Mio. EUR; bereinigt um den IFRS 15-Effekt liegen die Umsatzerlöse um 33,5 Prozent über Vorjahr
- Währungsberichtigte Stückerlöse steigen im Wesentlichen mengenbedingt um 3,5 Prozent
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 24,1 Prozent auf 1,0 Mrd. EUR
- Währungsberichtigte Stückkosten ohne Treibstoff steigen im Wesentlichen aufgrund erheblicher Einmalkosten in Verbindung mit der Integration zusätzlicher Kapazitäten nach der Insolvenz von Air Berlin um 7,6 Prozent
- Leasinggebühren steigen um 78,8 Prozent auf 93 Mio. EUR; Technikkosten steigen um 50,7 Prozent auf 110 Mio. EUR
- Adjusted EBIT sinkt um 53,8 Prozent auf -203 Mio. EUR; EBIT sinkt um 53,4 Prozent auf -204 Mio. EUR

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN LOGISTIK

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	641	569	12,7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	8	7	14,3
Adjusted EBITDA	Mio. €	86	53	62,3
Adjusted EBIT	Mio. €	65	33	97,0
EBIT	Mio. €	65	33	97,0
Adjusted EBIT-Marge	%	10,1	5,8	4,3 P.
Segment- investitionen	Mio. €	4	6	-33,3
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	4.356	4.500	-3,2
Angebote Fracht- Tonnenkilometer	Mio.	3.104	2.920	6,3
Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	2.142	2.047	4,6
Nutzladefaktor	%	69,0	70,1	-1,1 P.

¹⁾ Vorjahreszahl angepasst.

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Eurowings Group

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebote Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – März 2018	Veränderung ¹⁾	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung
	in Mio. €	in %	in Tsd.	in %	in Mio.	in %	in Mio.	in %	in %	in P.
Kurzstrecke	559	34,7	6.660	33,5	7.930	31,7	5.920	44,4	74,7	6,5
Langstrecke	205	32,0	714	27,2	4.852	24,3	4.062	25,5	83,7	0,8
Gesamtverkehr	764	34,0	7.374	32,9	12.781	28,8	9.982	36,0	78,1	4,2

¹⁾ IFRS 15-Restatement 2018.

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebotene Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung	Jan. – März 2018	Veränderung
	in Mio. €	in %	in Mio.	in %	in Mio.	in %	in %	in P.
Europa	48	4,3	163	4,5	79	-2,3	48,2	-3,3
Amerika	257	13,7	1.387	6,4	948	6,1	68,4	-0,2
Asien/Pazifik	257	17,9	1.275	9,7	983	5,3	77,1	-3,2
Nahost/Afrika	40	-9,1	278	-6,7	132	-5,9	47,5	0,4
Gesamtverkehr	602	12,7	3.104	6,3	2.142	4,6	69,0	-1,1

- Strategisches Kostensparprogramm weiterhin im Plan und erfolgreich
- Digitalisierungsprojekte schreiten voran
- Umsatzerlöse steigen vor allem preisbedingt um 12,7 Prozent auf 641 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 11,8 Prozent auf 653 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamtaufwendungen steigen um 6,8 Prozent auf 593 Mio. EUR, primär bedingt durch einen Anstieg des Materialaufwands
- Adjusted EBIT und EBIT steigen jeweils um 97,0 Prozent auf 65 Mio. EUR; wesentlicher Treiber ist die gute Umsatzentwicklung
- Segmentinvestitionen sinken um 33,3 Prozent auf 4 Mio. EUR
- Neue Kundenverträge mit einem Gesamtvolumen von 456 Mio. EUR für 2018 und die Folgejahre abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge steigt gegenüber Ende 2017 um 2,2 Prozent auf 4.656
- Umsatzerlöse sinken vor allem mengen- und währungsbedingt um 1,9 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse sinken um 2,9 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken mengen- und währungsbedingt um 0,9 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR
- Adjusted EBIT sinkt um 24,8 Prozent auf 103 Mio. EUR, EBIT sinkt um 25,4 Prozent auf 103 Mio. EUR; wesentliche Treiber sind vor allem die Einlastungsentwicklung im Triebwerksbereich sowie eine gegenüber Vorjahresniveau schwächere US-Dollar-Entwicklung
- Segmentinvestitionen sinken um 27,7 Prozent auf 34 Mio. EUR

GESCHÄFTSFELD TECHNIK**KENNZAHLEN TECHNIK**

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.428	1.455	-1,9
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	501	477	5,0
Adjusted EBITDA	Mio. €	132	165	-20,0
Adjusted EBIT	Mio. €	103	137	-24,8
EBIT	Mio. €	103	138	-25,4
Adjusted EBIT-Marge	%	7,2	9,4	-2,2 P.
Segment- investitionen	Mio. €	34	47	-27,7
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	21.867	21.051	3,9

GESCHÄFTSFELD CATERING**KENNZAHLEN CATERING**

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	722	769	-6,1
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	155	149	4,0
Adjusted EBITDA	Mio. €	16	14	14,3
Adjusted EBIT	Mio. €	1	-2	
EBIT	Mio. €	1	-2	
Adjusted EBIT-Marge	%	0,1	-0,3	0,4 P.
Segment- investitionen	Mio. €	10	13	-23,1
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	34.950	35.482	-1,5

- Transformation schreitet voran: Bau zweier regionaler Produktionsstätten in Tschechien und im Westen Deutschlands zur Zentralisierung der Produktions- und Logistikprozesse in Europa gestartet
- Bedeutende Cateringverträge mit United Airlines und American Airlines verlängert
- Umsatzerlöse sinken vor allem währungsbedingt um 6,1 Prozent auf 722 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse sinken um 5,8 Prozent auf 735 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken vor allem währungsbedingt um 6,3 Prozent auf 735 Mio. EUR
- Adjusted EBIT und EBIT verbessern sich jeweils um 3 Mio. EUR auf 1 Mio. EUR; wesentlicher Treiber sind geringere Transformationskosten in Europa
- Segmentinvestitionen sinken um 23,1 Prozent auf 10 Mio. EUR

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

		Jan. – März 2018	Jan. – März 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	244	107	128,0
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	88	43	104,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	Mio. €	-11	7	
Adjusted EBIT	Mio. €	-25	-6	-316,7
EBIT	Mio. €	-26	0*	
Segmentinvestitionen	Mio. €	11	5	120,0
Mitarbeiter zum 31.03.	Anzahl	11.169	11.166	0,0

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Vorjahreszahl angepasst.

- Betriebliche Erträge sinken vor allem währungsbedingt um 2,1 Prozent auf 664 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem währungsbedingt um 0,9 Prozent auf 690 Mio. EUR
- Adjusted EBIT sinkt um 19 Mio. EUR auf -25 Mio. EUR, EBIT sinkt um 26 Mio. EUR auf -26 Mio. EUR

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Prognosebericht

Nach dem soliden Verlauf des ersten Quartals erwartet die Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2018 unverändert einen um IFRS 15-Effekte bereinigten Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr. Die wesentlichen Einflussgrößen und Parameter der Ergebnisentwicklung haben sich seit Veröffentlichung der Prognose im Geschäftsbericht 2017 nicht wesentlich verändert. Die erwarteten Treibstoffkosten der Lufthansa Group im Jahr 2018 liegen nun allerdings um 600 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Die Prognose der einzelnen Geschäftsfelder hat sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2017 nicht verändert.

In der Prognose der kumulierten operativen Kennzahlen der Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings Group hat sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2017 lediglich das erwartete organische Kapazitätswachstum auf 6 Prozent verringert. Es wird erwartet, dass sich die übrigen operativen Kennzahlen entsprechend der bisherigen Prognose entwickeln.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – März 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Jan. – März 2018	Jan. – März 2017
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	5.785	5.808
Andere Betriebserlöse	1.855	1.883
Umsatzerlöse	7.640	7.691
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	24	55
Sonstige betriebliche Erträge	381	506
Materialaufwand	-4.083	-4.386
Personalaufwand	-2.106	-2.081
Abschreibungen	-446	-422
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.386	-1.353
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	24	10
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	1	5
Übriges Beteiligungsergebnis	2	1
Zinserträge	9	17
Zinsaufwendungen	-50	-94
Übrige Finanzposten	-25	6
Finanzergebnis	-63	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39	-55
Ertragsteuern	-10	-4
Ergebnis nach Ertragsteuern	-49	-59
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-8	-9
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-57	-68
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	-0,12	-0,15

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – März 2018

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. – März 2018	Jan. – März 2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	-49	-59
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-32	-9
Folgebewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6	56
Folgebewertung von Cashflow Hedges	-188	-333
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	1	2
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	1	-4
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	47	69
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-520	-129
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	83	76
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-614	-272
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-663	-331
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-6	-11
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-669	-342

Konzernbilanz

zum 31. März 2018

KONZERNBILANZ – AKTIVA			
in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ¹⁾	1.362	1.343	1.379
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	481	492	518
Flugzeuge und Reservetriebwerke	16.214	15.959	15.382
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	1.885	1.758	1.715
Übriges Sachanlagevermögen	2.170	2.186	2.199
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	579	585	519
Übrige Beteiligungen	233	221	211
Langfristige Wertpapiere	34	32	25
Ausleihungen und Forderungen	473	475	508
Derivative Finanzinstrumente	424	642	1.318
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	12
Effektive Ertragsteuerforderungen	15	12	6
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	1.832	1.523	1.672
Langfristige Vermögenswerte	25.711	25.237	25.464
Vorräte	882	907	857
Vertragsvermögensgegenstände ²⁾	227	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.889	5.314	5.490
Derivative Finanzinstrumente	645	600	362
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	251	197	213
Effektive Ertragsteuerforderungen	68	58	38
Wertpapiere	3.071	2.551	3.732
Bankguthaben und Kassenbestände	1.558	1.397	1.657
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	6	6	133
Kurzfristige Vermögenswerte	12.597	11.030	12.482
Bilanzsumme	38.308	36.267	37.946

¹⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Ausweis erfolgt erstmalig ab Geschäftsjahr 2018 gemäß IFRS 15 separat.

KONZERNBILANZ – PASSIVA			
in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Gezeichnetes Kapital	1.206	1.206	1.200
Kapitalrücklage	263	263	222
Gewinnrücklagen	5.840	4.141	3.272
Übrige neutrale Rücklagen	1.256	1.521	2.092
Konzernergebnis	-57	2.364	-68
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	8.508	9.495	6.718
Minderheitenanteile	96	103	92
Eigenkapital	8.604	9.598	6.810
Pensionsrückstellungen	5.541	5.116	8.656
Sonstige Rückstellungen	643	601	594
Finanzschulden	5.913	6.142	6.482
Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	43	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	125	243	125
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	55	1.289	1.271
Derivative Finanzinstrumente	253	190	56
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	491	449	456
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13.064	14.030	17.640
Sonstige Rückstellungen	872	990	990
Finanzschulden	762	672	801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.749	5.250	5.133
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	5.560	3.773	4.922
Übrige Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	2.278	-	-
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	421	992	972
Derivative Finanzinstrumente	164	124	220
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	834	838	458
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16.640	12.639	13.496
Bilanzsumme	38.308	36.267	37.946

¹⁾ Ausweis erfolgt erstmalig ab Geschäftsjahr 2018 gemäß IFRS 15 separat.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. März 2018

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungsrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio.€												
Stand am 31.12.2016	1.200	222	1.081	670	236	326	2.313	1.549	1.776	7.060	89	7.149
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1.776	-1.776	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-68	-68	9	-59
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-208	-9	-	-4	-221	-53	-	-274	2	-272
Stand am 31.03.2017	1.200	222	873	661	236	322	2.092	3.272	-68	6.718	92	6.810
Stand am 31.12.2017	1.206	263	693	266	236	326	1.521	4.141	2.364	9.495	103	9.598
Restatement IFRS 9	-	-	-90	-	-	-	-90	82	-	-8	-	-8
Restatement IFRS 15	-	-	-	-	-	-	-	-310	-	-310	-	-310
Angepasster Stand am 01.01.2018	1.206	263	603	266	236	326	1.431	3.913	2.364	9.177	103	9.280
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	2.364	-2.364	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-13	-13
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-57	-57	8	-49
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-147	-32	-	4	-175	-437	-	-612	-2	-614
Stand am 31.03.2018	1.206	263	456	234	236	330	1.256	5.840	-57	8.508	96	8.604

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – März 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. – März 2018	Jan. – März 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1.218	1.138
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39	-55
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	446	421
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	16	7
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-23
Beteiligungsergebnis	-3	-6
Zinsergebnis	41	77
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-45	-27
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	14	-12
Veränderung Trade Working Capital	1.390	1.154
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-192	112
Operativer Cashflow	1.625	1.648
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-708	-747
Investitionen in Finanzanlagen	-6	-8
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugsatzteilen	-147	-110
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	1	0*
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	-	0*
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-7	0*
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-12	198
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	19	53
Zinseinnahmen	13	57
Erhaltene Dividenden	12	3
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-835	-554
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-837	-1.083
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	340	27
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-1.332	-1.610
Kapitalerhöhung	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	-
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	75	693
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-136	-262
Gewinnausschüttung	-13	-8
Zinsausgaben	-24	-71
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-98	352
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	195	390
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-12	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 31.03.¹⁾	1.401	1.533
Wertpapiere	3.071	3.732
Flüssige Mittel	4.472	5.265
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	703	1.446

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2018: in Höhe von 157 Mio. EUR, 2017: in Höhe von 124 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2018 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2018 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2018 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, insbesondere IFRS 9, Finanzinstrumente, und IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, hatten die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 15

Auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode wurden die Umstellungseffekte zum 1. Januar 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst. Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen der Umstellung auf die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 zusammen:

GEWINNRÜCKLAGEN

in Mio. €	Auswirkungen der Anwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018
Verschiebung Realisationszeitpunkt Gebühren	29
Meilenprogramm	385
Steuern	-104
Auswirkungen zum 1. Januar 2018	310

Bilanziell sind nunmehr nicht vollständig erfüllte Vertragspositionen als Vertragsvermögensgegenstand beziehungsweise -verbindlichkeit (jeweils kurz- und langfristig) auszuweisen. Die Verpflichtungen aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten werden weiterhin separat ausgewiesen. Daneben betrifft der Ausweis im Wesentlichen Verpflichtungen aus unfertigen Leistungen im Zusammenhang mit längerfristigen Fertigungsbeziehungsweise Dienstleistungsaufträgen und Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen. Die Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen sind bisher unter den nicht finanziellen Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten (lang- und kurzfristig) erfasst worden. Da der Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtungen nicht in der Verfügungsmacht der Gesellschaft steht, werden sie gemäß IFRS 15 vollständig als kurzfristig erfasst. Hierdurch ergibt sich zum 1. Januar 2018 eine Umgliederung von lang- in kurzfristige Schulden in Höhe von 1,2 Mrd. EUR.

Seit 2018 werden im Bereich der Ticketerlöse die vereinbarten Flughafenentgelte mit den korrespondierenden Flughafenabrechnungen nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieses Vorgehen führte im ersten Quartal 2018 zu einer Reduktion der Umsatzerlöse und Aufwendungen in Höhe von 482 Mio. EUR. Darüber hinaus ergaben sich keine materiellen Unterschiede zwischen dem Umsatzausweis nach IFRS 15 und dem Ausweis nach IAS 11 beziehungsweise IAS 18. Im Zusammenhang mit IFRS 15 ist auch eine Umgliederung von bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Erträgen aus Schulungen und aus Reisemanagement in die Umsatzerlöse vorgenommen worden. Dieser Effekt führte zum ersten Quartal 2018 zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse von 87 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum wurden 85 Mio. EUR unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

IFRS 9

Die Lufthansa Group hat im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9, Finanzinstrumente, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet und die Übergangseffekte kumulativ zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Im Bereich der Phase I („Klassifizierung“) ergibt sich durch den Übergang von Aktienpositionen im Wertpapierbereich von der IAS 39-Kategorie „Available for Sale“ (AFS) zur IFRS 9-Kategorie „Erfolgswirksam zum Fair Value“ lediglich eine Verschiebung innerhalb der Rücklagen zwischen kumulierter Marktbewertungsrücklage und Gewinnrücklage. Daneben entsteht ein Umwidmungseffekt aus der Klassifizierung einer Aktienposition von AFS zu erfolgsneutral zum Fair Value (ohne Recycling). Gehaltene Fremdkapitalinstrumente werden in der Regel weiterhin erfolgsneutral zum Fair Value klassifiziert. Für Ausleihungen und Forderungen ergeben sich aus der Phase I ebenfalls keine Umstellungseffekte, diese werden weiterhin zu Amortised Cost bilanziert.

Im Rahmen der Phase II („Wertminderungsvorschriften“) entsteht durch die Erstanwendung des Expected Loss Models nach IFRS 9 ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf, der zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital in Höhe von 8 Mio. EUR (nach Steuern) erfasst wurde. Die ergebniswirksamen Auswirkungen hieraus waren im ersten Quartal 2018 nicht materiell.

Im Bereich der Treibstoffsicherungsgeschäfte wendet der Konzern den Komponentenansatz an, mit Rohöl als designierter Komponente und einem regelmäßigen Rebalancing. Dies führt zu einer Reduzierung der Volatilität in der Gewinn- und Verlustrechnung aus Marktwertänderungen von Derivaten. Durch die erfolgsneutrale Bilanzierung von Zeitwerten von Optionen unter IFRS 9 wurden zum 1. Januar 2018 die bisher erfolgswirksam erfassten Zeitwertänderungen zum Jahresende 2017 innerhalb des Eigenkapitals in die Marktbewertungsrücklage umgewidmet. Im ersten Quartal 2018 wurden in diesem Zusammenhang Zeitwertänderungen in Höhe von 20 Mio. EUR in den Rücklagen erfasst.

KONSOLIDIERUNGSKREISVERÄNDERUNGEN

Mit Wirkung zum 9. Januar 2018 hat die Lufthansa Commercial Holding GmbH sämtliche Anteile an der Luftfahrtgesellschaft Walter mbH übernommen. Der Erwerb basiert dabei auf dem zwischen der Lufthansa Group und der Air Berlin-Gruppe am 13. Oktober 2017 geschlossenen Kaufvertrag. Der Kaufpreis beläuft sich auf 24 Mio. EUR. Die Gesellschaft wird innerhalb des Geschäftsfelds Eurowings Group als Plattform mit eigener Betriebserlaubnis (AOC) im Rahmen von Wet-Lease-Vereinbarungen über derzeit geplant 20 Bombardier DH-8 Q400 und 13 Airbus A320/A319 Flugleistungen für die Eurowings Group erbringen; bis Ende März wurden 23 Maschinen betrieben. Die Gesellschaft, die ohne eigene Flotte und nicht nur innerhalb der Eurowings Group agiert, weist zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ein Bruttovermögen von 19 Mio. EUR und ein Nettovermögen von 1 Mio. EUR auf. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende Unterschiedsbetrag von 23 Mio. EUR wurde aufgrund der Eigenart der übernommenen Geschäftsaktivität vollständig als Goodwill klassifiziert und auf Ebene der Eurowings Group zugeordnet. Die Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns sind aufgrund der ausschließlich konzerninternen Leistungserbringung nicht materiell.

Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

2 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	-	-	128
Finanzanlagevermögen	-	-	-
Sonstiges	6	6	5

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse nach geografischen Hauptmärkten und wichtigen Tätigkeitsbereichen des Konzerns aufgeschlüsselt.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien/Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾	2017 ²⁾
Network Airlines	4.394 ³⁾	3.038	686	103	404	111	52	4.595 ³⁾
Lufthansa German Airlines	3.016							3.183
SWISS	1.030 ³⁾							1.019 ³⁾
Austrian Airlines	348							393
Eurowings Group	789 ³⁾	717	25	1	10	5	31	679 ³⁾
Logistik	602	329	61	24	168	6	14	534
Summe	5.785							5.808

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes; Ermittlung der Umsätze für 2017 erfolgte nach IAS 11 und IAS 18.

³⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Bellyerlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa	Nord-amerika	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	2017 ¹⁾
Technik	927	420	230	36	168	35	38	978
Technikleistungen	842							885
Sonstige Betriebserlöse	85							93
Catering	567	99	272	40	133	14	9	620
Cateringleistungen	488							551
Erlöse Bordverkauf	28							16
Sonstige Leistungen	51							53
Network Airlines	167	134	13	2	13	3	2	190
Eurowings Group	8	5	1	-	-	-	2	4
Logistik	30	16	12	-	-	2	-	27
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	156	120	11	3	16	4	2	64
EDV-Leistungen	70							64
Reisemanagement	68							-
Übrige	18							-
Summe	1.855							1.883

¹⁾ Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes; Ermittlung der Umsätze für 2017 erfolgte nach IAS 11 und IAS 18.

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz, zur Kapitalflussrechnung und zur Segmentberichterstattung sind darüber hinaus im  **Zwischenlagebericht, S. 1-9**, zu finden.

3 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings Group saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	851	881
Aus Gewährleistungsverträgen	327	354
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	39	39
	1.217	1.274

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 81 Mio. EUR (zum 31.12.2017: 80 Mio. EUR) verzichtet.

Ende März 2018 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile und für immaterielle Vermögenswerte von 12,1 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2017 betrug das Bestellobligo 13,0 Mrd. EUR.

Aus bereits zum 31. Dezember 2017 fest kontrahierten Flugzeugverkaufsverträgen wurden bis zum 31. März 2018 Gewinne und finanzielle Zuflüsse von unter 1 Mio. EUR realisiert.

5 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 31. März 2018 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

VERMÖGENSWERTE ZUM 31.03.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	12	-	12
Wertpapiere	1.469	3	-	1.472
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	1.469	15	-	1.484
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.053	-	1.053
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	12	1.511	-	1.523
Vermögenswerte gesamt	1.481	2.579	-	4.060

VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.03.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	13	-	13
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	400	-	400
Verbindlichkeiten gesamt	-	413	-	413

Zum 31. Dezember 2017 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

VERMÖGENSWERTE ZUM 31.12.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	131	-	131
Wertpapiere	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	-	131	-	131
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.110	-	1.110
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	410	2.173	-	2.583
Vermögenswerte gesamt	410	3.414	-	3.824

VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	123	-	123
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	191	-	191
Verbindlichkeiten gesamt	-	314	-	314

Seit Jahresbeginn erfolgt aufgrund der vereinfachten Nachweismöglichkeiten der Effektivität unter IFRS 9 die Designation als Hedging-Instrument für Cross Currency Swaps, die zur ökonomischen Sicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten eingesetzt werden. Die Cross Currency Swaps sind dabei sowohl in Fair Value Hedges als auch in Cashflow Hedges designiert. Hierdurch reduzieren sich sowohl die Marktwert- als auch die Ergebnisposition aus freistehenden Derivaten sowie der Kurseffekt aus Finanzschulden, dem der gegenläufige Kurseffekt aus den Cross Currency Swaps als Sicherungsgeschäft gegenübersteht.

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten / Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

FINANZSCHULDEN

in Mio. €	31.03.2018		31.12.2017	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1.006	1.055	1.005	1.063
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.032	2.096	2.044	2.113
Leasingverbindlichkeiten und sonstige Darlehen	3.637	3.583	3.765	3.722
Summe	6.675	6.734	6.814	6.898

6 Ergebnis je Aktie

		31.03.2018	31.03.2017
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	-0,12	-0,15
Konzernergebnis	Mio. €	-57	-68
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		471.259.542	468.817.760
„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	-0,12	-0,15
Konzernergebnis	Mio. €	-57	-68
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		471.259.542	468.817.760

7 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2020 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

B Segmentberichterstattung

Entsprechend der internen Managementberichterstattung, die sich nunmehr stärker an der Ergebniskennzahl Adjusted EBIT ausrichtet, wurde die Segmentberichterstattung ebenfalls angepasst. Die einzeln aufgeführten Aufwands- und Ertragskategorien enthalten nicht mehr die Überleitungspositionen (insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen und

Pensionsbewertungseffekte). Die resultierende Ergebnisgröße ist folglich das Adjusted EBIT. Als zusätzliche Information werden dann die Überleitungspositionen und das sich hieraus ergebende EBIT ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind korrespondierend dargestellt.

Die Segmentierung wurde unverändert zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017 fortgeführt.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar – März 2018

in Mio. €	Network Airlines	Eurowings Group	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	4.562	795	633	927	567	7.484	156	-	7.640
davon Verkehrserlöse	4.276	764	602	-	-	5.642	-	143	5.785
Konzerninnenumsätze	166	-2	8	501	155	828	88	-916	-
Umsatzerlöse	4.728	793	641	1.428	722	8.312	244	-916	7.640
Übrige betriebliche Erträge	160	56	12	58	13	299	420	-319	400
Betriebliche Erträge	4.888	849	653	1.486	735	8.611	664	-1.235	8.040
Betriebliche Aufwendungen	4.779	1.039	593	1.385	735	8.531	690	-1.204	8.017
davon Materialaufwand	2.635	681	412	804	306	4.838	56	-811	4.083
davon Personalaufwand	990	139	102	350	283	1.864	241	-1	2.104
davon Abschreibungen	303	65	21	29	15	433	14	-2	445
davon sonstige Aufwendungen	851	154	58	202	131	1.396	379	-390	1.385
Beteiligungsergebnis	5	-13	5	2	1	0*	1	2	3
davon Ergebnis Equity-Bewertung	4	-13	5	2	1	-1	-	2	1
Adjusted EBIT	114	-203	65	103	1	80	-25	-29	26
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-1	-1	-	-	-	-2	1	1	0*
Pensionssondereffekte	-	2	-	-	-	2	-	-	2
Ergebnis Anlagenabgang	-4	0*	0*	0*	0*	-4	-	1	-3
EBIT¹⁾	119	-204	65	103	1	84	-26	-31	27
Summe der Adjustments									-1
Übriges Finanzergebnis									-66
Ergebnis vor Ertragsteuern									-39
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	8.399	1.806	1.063	4.639	1.250	17.157	3.326	-448	20.035
davon aus Equity-Beteiligungen	54	115	54	243	127	593	6	-20	579
Segmentinvestitionen	490	177	4	34	10	715	11	7	733
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	7	-	7	-	-	7
Mitarbeiter zum Stichtag	51.005	9.273	4.356	21.867	34.950	121.451	11.169	-	132.620

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT **➔ S. 4** des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar - März 2017

	Network Airlines	Eurowings Group	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Über- leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	4.784	683	562	978	620	7.627	64	-	7.691
davon Verkehrserlöse	4.482	659	534	-	-	5.675	-	133	5.808
Konzerninnenumsätze	145	0*	7	477	149	778	43	-821	
Umsatzerlöse	4.929	683	569	1.455	769	8.405	107	-821	7.691
Übrige betriebliche Erträge	175	29	15	76	11	306	571	-341	536
Betriebliche Erträge	5.104	712	584	1.531	780	8.711	678	-1.162	8.227
Betriebliche Aufwendungen	5.147	837	555	1.398	784	8.721	684	-1.197	8.208
davon Materialaufwand	3.055	565	369	814	330	5.133	53	-800	4.386
davon Personalaufwand	973	114	102	332	306	1.827	224	-2	2.049
davon Abschreibungen	301	43	20	28	16	408	13	0	421
davon sonstige Aufwendungen	818	115	64	224	132	1.353	394	-395	1.352
Beteiligungsergebnis	3	-7	4	4	2	6	0*	0*	6
davon Ergebnis Equity-Bewertung	2	-7	4	4	2	5	-	-	5
Adjusted EBIT	-40	-132	33	137	-2	-4	-6	35	25
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-1	1	-	-1	-	-1	-1	2	0*
Pensionssondereffekte	32	-	-	-	-	32	-	-	32
Ergebnis Anlagenabgang	-18	-	-	-	-	-18	-5	-	-23
EBIT¹⁾	-53	-133	33	138	-2	-17	0*	33	16
Summe der Adjustments									9
Übriges Finanzergebnis									-71
Ergebnis vor Ertragsteuern									-55
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	9.446	1.504	1.052	4.017	1.369	17.388	3.841	-132	21.097
davon aus Equity-Beteiligungen	14	92	55	218	132	511	6	2	519
Segmentinvestitionen	564	121	6	47	13	751	5	-199	557
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mitarbeiter zum Stichtag	49.294	7.048	4.500	21.051	35.482	117.375	11.166	-	128.541

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT → S. 4 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

ANGABEN NACH REGIONEN Januar – März 2018

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	4.084	1.902	772	699	128	582	122	97	5.785
Andere Betriebserlöse	809	280	534	438	78	328	55	51	1.855
Umsatzerlöse	4.893	2.182	1.306	1.137	206	910	177	148	7.640

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

ANGABEN NACH REGIONEN Januar – März 2017

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	3.950	1.775	881	805	125	607	144	101	5.808
Andere Betriebserlöse	725	199	527	436	77	406	98	50	1.883
Umsatzerlöse	4.675	1.974	1.408	1.241	202	1.013	242	151	7.691

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

9 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2017 unter **➤ Erläuterung 46, S. 177 ff.**, dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im **➤ Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2017, S. 87 ff.**, und unter **➤ Erläuterung 47, S. 180**, des Konzernanhangs 2017 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

10 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 16, Leasingverhältnisse, ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Die Lufthansa Group hat sich für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden. Bei der Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen darzustellen. Außerdem hat sich die Lufthansa Group dazu entschieden, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen gleichlautend zu den korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu erfassen, sodass sich hieraus keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Die Lufthansa Group hat ein konzernübergreifendes Projekt zur Implementierung des neuen Leasingstandards aufgesetzt. Bislang wurde als wesentliche Auswirkung identifiziert, dass der Konzern neue Vermögenswerte und Schulden für seine Operating Leasing-Verhältnisse erfassen wird. Diese zu aktivierenden Nutzungsrechte werden vor allem Gebäude und zu einem geringeren Teil geleaste Flugzeuge (zum 31. März 2018 befinden sich 7 Prozent der Konzernflotte in einem Operating Leasing-Verhältnis) betreffen. Die konkreten quantitativen Auswirkungen auf den Konzernabschluss lassen sich noch nicht verlässlich beziffern.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 24. April 2018
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Eurowings und Aviation Services



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Hub Management



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Dr. Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Linnicher Str. 48
50933 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Andreas Hagenbring (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

ISSN 1616-0231

Kontakt

Andreas Hagenbring

+49 69 696 – 28001

Frédéric Depeille

+49 69 696 – 28013

Phuc-Thi Thai

+49 69 696 – 28003

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696 – 28001
Telefax: +49 69 696 – 90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Geschäftsberichte in deutscher Sprache können über unseren Bestellservice im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter oben genannter Adresse angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2018/2019

2018

- 8. Mai** Hauptversammlung
- 31. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – Juni 2018
- 30. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – September 2018

2019

- 14. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018
- 30. April** Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – März 2019
- 7. Mai** Hauptversammlung
- 30. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – Juni 2019
- 29. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – September 2019

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 1. Zwischenbericht 2018 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrunde liegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
Lufthansa Aviation Center
Airportring
60546 Frankfurt am Main
Deutschland

E-Mail: investor.relations@dlh.de

lufthansagroup.com
lufthansagroup.com/investor-relations
lufthansagroup.com/verantwortung